

Lehrabschlussprüfungsprogramm: Holzschnitzer/Holzschnitzerin

Den inhaltlichen Rahmen für die Prüfung bilden die Bildungsziele der Berufsschule, der Lehrplan und der betriebliche Ausbildungsrahmenplan für den jeweiligen Lehrberuf.

1. Praktische Prüfung

Die praktische Prüfung beinhaltet 2 Arbeitsproben aus den folgenden Bereichen:

- Freihandzeichnen
- Schnitzen

Als Aufgaben kommen in Betracht:

- Portraitzeichnung in Bleistift- oder Graphittechnik
- Schnitzen einer Figur in Zirbelkieferholz nach einem vorgegebenen Modell

Das geeignete Material muss der Kandidat/ die Kandidatin selbst zur Prüfung mitbringen.

Die Kandidaten/ Kandidatinnen stellen bei der praktischen Prüfung folgende Handlungskompetenzen unter Beweis:

Sie:

- analysieren die Prüfungsaufgabe und planen deren Umsetzung;
- wählen die geeigneten Materialien, Werkzeuge und Techniken aus;
- setzen den Arbeitsauftrag praktisch um;
- achten unter Einhaltung der Arbeitssicherheitsbestimmungen auf einen ordnungsgemäßen und fachgerechten Umgang mit Werkzeugen und Materialien.

Die Kommission bewertet bei der praktischen Prüfung folgende Elemente:

Freihandzeichnen

- Ähnlichkeit mit dem Modell
- plastische Wirkung
- Zeichen- und Schattierungstechnik
- fachgerechte Ausführung
- Erscheinungsbild

Schnitzen

- Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen
- Arbeitsfortschritt
- Genauigkeit der Ausführung und Proportionen
- fachgerechte Ausführung
- Formgefühl und persönlicher Stil
- Erscheinungsbild

Gewichtung

Die Gewichtung der beiden Arbeitsproben im Hinblick auf die Gesamtbewertung der praktischen Prüfung wird von der Prüfungskommission festgelegt.

Zeitlicher Rahmen

- Freihandzeichnen: 2 Stunden
- Schnitzen: 17 Stunden

2. Theoretische Prüfung

Die theoretische Prüfung wird in Form eines Fachgesprächs durchgeführt. Im Mittelpunkt steht dabei die praktische Arbeit des Kandidaten/ der Kandidatin. Als Einstieg erläutert der Kandidat/ die Kandidatin die für die Ausführung der Arbeitsproben getätigten Arbeitsschritte; davon ausgehend entwickelt sich ein übergreifendes Fachgespräch. Dieses beinhaltet neben berufsfachlichen Themen (Inhalte der Fachtheorie und Stilkunde) auch die Kommunikation mit dem Kunden in deutscher und italienischer Sprache. Im Rahmen des Fachgesprächs gibt der Kandidat/ die Kandidatin ferner eine Selbsteinschätzung zur praktischen Prüfung ab.

Zeitlicher Rahmen

ca. 30 Minuten